

Nr. 198

**Notizenwechsel mit F. E. Dzierzynski
auf einer Sitzung des Verteidigungsrates**

18. Juni 1919

Haben Sie die Aufmerksamkeit auf die vollständige Mobilisierung für Arbeiten zur Befestigung der Stellungen in den Gouvernements Woronesh, Tambow und Saratow gelenkt?

Haben Sie die Fernschreiben für die Tscheka abgesetzt?

Werden die Massendurchsuchungen in Moskau vorbereitet? Man muß sie unbedingt jetzt, nach Petrograd, *überall* und *nicht nur einmalig* einführen.

Was ist mit dem Magnet für die Waffensuche tatsächlich herausgekommen?

Antwort von F. E. Dzierzynski

1. Telegramme wurden überall hin abgesandt, und zwar heute und gestern.¹⁾

2. Gegenwärtig ist eine massenhafte Erkundungstätigkeit im Gange — die Operationen werden vorbereitet. Ein großes Ergebnis ist in Moskau hinsichtlich des Auffindens von Waffen nicht zu erwarten, da die Bürgerlichen und die Weißgardisten diese nur am Vorabend des Heranrückens der Weißen aus den Verstecken holen. Für diese Arbeit sind die Rayons mobilisiert worden. Es wird angestrengt gearbeitet.²⁾

3. Der Magnet ist ein schwaches Mittel zur Suche. Er wurde erprobt. Wir beabsichtigen, ihn so auszunutzen, daß wir eine freiwillige Abgabe der Waffen erreichen, aus Furcht, daß der Magnet alles aufspürt.³⁾

F. Dzierzynski

Zentrales Parteiarchiv des Institutes für Marxismus-Leninismus,
Fond 2, Abt. 1, Ablage 10203, nach handschriftlichen Schriftstücken

*) Die Gesamtrussische Tscheka richtete Telegramme an die Exekutivkomitees der Gouvernements Woronesh, Tambow und Saratow, an die Kreisexekutivkomitees dieser Gouvernements, an die Gouvernementstscheka von Woronesh, Tambow und Saratow sowie an die Kreistscheka von Nowochopjorsk, Borisoglebsk, Balaschowsk, Atkarsk und Kamyschin.

In den Telegrammen, welche an die Außerordentlichen Kommissionen adressiert waren, wurde angewiesen: